

Treffen des OA St. Bonifatiusgemeinde mit KV St. Georgsgemeinde unter Teilnahme der ökum. Projektgruppe Passions-/Friedensandachten

Ort: Gemeindehaus St. Georgsgemeinde
Zeit: 21.11.2018, 20.20 Uhr bis 22.00 Uhr
Protokoll: Heinrich Schloemann

1. Begrüßung

Begrüßung und Übermittlung Grüße von Pfarrer Lüdtke, der noch in Bad Doberan ist und eine fruchtbare Diskussion mit guten Ergebnissen wünscht.

2. Kurzer Rückblick, Ausblick und Beschreibung der kirchgemeindlichen Arbeit

Die Bonifatiusgemeinde hat ihre neue Vision jetzt auch in leichter Sprache veröffentlicht. Formate zur Umsetzung der Vision werden entwickelt und ausprobiert, z.B. der Kirchsalon. Zweiwöchiger Mittagstisch einschl. Vorbereitung der Teilnehmenden, durchgeführt von der AG der Sozialen Stadt, passt genau dazu. Pfarrer Unfried hat zusammen mit Pastoralreferentin Susanne Degen ein Buch herausgegeben mit Beiträgen von Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Ursula: „XXL Pfarrei – Wie Menschen Kirche entwickeln“. Die Ökumenischen Gottesdienste und die Arbeit des Ökumenischen Arbeitskreises werden als fruchtbar und wichtig wahrgenommen. Das Straßenfest Untergasse war erfolgreich, es wurde von Gästen außerhalb Steinbachs als beispielhaft gelebte Integration gewürdigt, da verschiedene Konfessionen, Religionen und Nationalitäten gemeinsam und kooperativ an der Gestaltung und der Durchführung mitgewirkt haben.

Der Kita-Neubau schreitet voran, die Container sind bezogen, vor Weihnachten soll mit den Baumfällarbeiten und dem Abriss der alten Kita begonnen werden, so dass der Neubaubeginn (zunächst Wasserleitungen und Bodenplatte) im Januar 2019 folgt. Die Aufträge sind Ende Juli mit den Ausführungsanforderungen bis auf das Teilprojekt Außenanlagen vergeben worden. Die offizielle Bau- und Finanzfreigabe des Bistums Limburg steht allerdings noch aus.

Die St. Georgsgemeinde hat im Frühjahr 2018 eine Romreise unternommen, die von den Beteiligten als sehr informativ und lohnenswert empfunden worden ist. Für nächstes Frühjahr ist eine Israelreise vorbereitet worden, die bereits jetzt fast ausgebucht ist. Die St. Georgsstiftung organisiert eine Vortragsreihe „Alt werden aber wie!?", die drei Vorträge zu Pflegebedarfen und Leistungen der Ökumenischen Diakoniestation sowie zur Prävention gegen Herz- und Kreislauffrankungen waren sehr informativ und mit jeweils mehr als 40 Zuhörern gut besucht. Die Veranstaltung „EinMahlfürAlle“, die erstmals zum Reformationsjubiläum 2017 im Bürgerhaus stattfand, wurde im Oktober 2018 wiederholt und durch das Chorprojekt „MusikfürAlle“ mit einem ansprechenden und unterhaltsamen Rahmen wiederholt. Das Format soll in den Folgejahren fortgeführt werden.

Das Projekt „Seniorengerechtes Wohnen“ auf dem evangelischen Gemeindegelände ist in 2018 nur langsam vorangekommen, neben Wohnraum ist auch eine Präsenz der Ökumenischen Diakoniestation geplant. Weitere Gespräche mit dem für die Durchführung der Baumaßnahme Verantwortlichen werden im Januar 2019 folgen.

3. Gestaltung und Verantwortlichkeiten der ökumenischen Andachten in der Friedensdekade und Passionszeit

Das in der ökumenischen Projektgruppe erarbeitete Konzeptpapier wurde im Ortsausschuss der St. Bonifatiusgemeinde und dem Gottesdienstausschuss der St. Georgsgemeinde abgesegnet. Der Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde informiert sich mit diesem Treffen darüber. Es werden jeweils drei Termine für die Friedens- und Passionsandachten angeboten, jeweils ein Termin mit Musik „Singalong“. Die Friedensandachten verteilen sich auf die zehntägige Friedensdekade und werden am Buß- und Bettag mit einem ökumenischen Gottesdienst abgeschlossen. Die drei Passionsandachten finden 14-tägig nach Aschermittwoch statt, in der Karwoche gibt es keine Passionsandacht.

Der Besuch war mit 4 bis 15 Besuchern mäßig, ein Grund könnte keine ausreichende Werbung sein (künftig z.B. gezielter Einsatz von Handzetteln und einem redaktionellen Zeitungsartikel)

möglich). Werbung in den sozialen Medien hat stattgefunden. Ein anderer Grund stellt vielleicht die lange Friedensperiode in Deutschland und Europa dar, die den Menschen selbstverständlich geworden ist. Die Besucher waren aber sehr interessiert und haben die Andachten als persönlichen Gewinn angesehen. Auch den beiden Gemeinden liegt am Herzen, dass weiterhin Veranstaltungen zur Friedensdekade stattfinden. Ggf. kann Timo Scandurra in das Format integriert werden und eine stärkere Ausrichtung der Friedensandachten an dem jeweiligen Thema erfolgen. Nach den Passionsandachten im nächsten Jahr soll gemeinsam ein Resumée gezogen werden.

4. Ökumenischer Gottesdienst am 10.02.2019

Der Gottesdienst am Sonntagabend, 10.02.2019 um 18 h soll das Thema „Christliche Werte – gibt es sie noch?“ aufgreifen und wird vom Arbeitskreis Ökumene selbstständig geplant und durchgeführt. Das Musikteam Bonifatius wird musikalisch begleiten, weitere Festlegungen erfolgen noch. Da die neue Kollektorenordnung der EKHN eine Reihe unverrückbarer Kollekten und Abführung durch das Dekanat erfordert, schließt sich die St. Bonifatiusgemeinde dem für diesen Sonntag von der EKHN vorgegebenen Kollektenzweck an (Flüchtlinge und Jugendmigrationshilfe der Diakonie Hessen).

5. Gemeinsames Osterfeuer 2019

Das gemeinsame Osterfeuer wird seit drei Jahren als gemeinsame freiwillige Veranstaltung durchgeführt. Das gemeinsame Gebet und Singen wird von den interessierten Besuchern sehr geschätzt. Eine Überschneidung mit einem Gottesdienst oder dem evang. Osterfrühstück wird vermieden. Das gemeinsame Zusammenstehen an der entzündeten Osterkerze wird von vielen Mitgliedern beider Gemeinde angenommen, trotz der schmerhaften Erfahrung, im Anschluss in getrennten Gottesdiensten das Osterfest zu feiern. Mehrheitlicher Wunsch ist, diese Tradition fortzuführen und in kleinen Schritten auszubauen zu mehr Gemeinsamkeit bei der Feier des für beide Gemeinden wichtigen Osterfests. Im nächsten Jahr werden voraussichtlich Dieter Schweizer und Uwe Eilers bei der liturgischen Gestaltung seitens der St. Georgsgemeinde mitwirken.

6. Ökumenisches Wochenende vom 08. bis 10.11.2019 auf dem Schwanberg

Zum vierten Mal plant der Arbeitskreis Ökumene ein gemeinsames, thematisches Wochenende. Diesmal wieder auf dem Schwanberg bei den Schwestern vom Casteller Ring, einer benediktinisch ausgerichteten ev. Ordensgemeinschaft. Einladung auch an Interessierte über den AK hinaus.

7. Gemeindeleitung im Team – Konzept der Kath. Bonifatiusgemeinde

Das Konzept der lokalen Kirchenentwicklung soll nicht nur Strukturen, sondern auch die katholische Gemeindeleitung vor Ort weiterentwickeln. Die St. Bonifatiusgemeinde ist nach der Petrus-Canisius-Gemeinde die zweite Pilotgemeinde im Bistum Limburg. Die Umsetzung wird eng mit dem Bistum abgestimmt. Eine Beauftragung erfolgt am 03.02.2019. Das Leitungsteam soll aus Margret Koschel, Gabi Sistig und Kerstin Baginski bestehen. Die Leitung wird für drei Jahre berufen, eine einmalige Wiederberufung ist möglich (max. sechs Jahre für eine Person), um personellen Veränderungen genügend Raum zu geben.

Die Umsetzung der Vision der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach ist Grundlage der Arbeit. Das Leitungsteam unterstützt die Aufgaben des Ortsausschusses (Belange der Gemeinde vor Ort) und des Pfarrgemeinderates (Ebene der Pfarrei). Kommunikations- und Koordinationsaufgaben sind für die Erfüllung dieser Aufgaben wichtig. Erste Schritte werden im Sammeln von Informationen über Gemeindeaktivitäten, damit verbundenen eventuellen Verbesserungsvorschlägen und somit eine Verbindung zwischen Lernen und Ideengabe sein. Die Erreichbarkeit des Leitungsteams wird durch eine eigene Mailadresse (gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de) unterstützt, die ab sofort freigeschaltet ist.

8. Sonstiges

Die Veranstaltung wird mit einem gemeinsamen „Vater unser“ abgeschlossen.